

Lukatate

Zur Polemik, welche sich in einigen Zeitungen über dieses Drüsenbelebungs mittel entsponnen hat, dürfte folgendes interessieren: Lukutate ist gar keine „neue“ Entdeckung, als welche der Fabrikant sie uns darstellt. Die Frucht ist in gewissen Distrikten Indiens wohlbekannt und steht bei den Eingeborenen wegen ihrer unerklärlichen verjüngenden und heilenden Eigenschaften in hohem Ansehen.

Aber auch in der deutschen und ausländischen Literatur finden wir schon Hinweise auf die indische Verjüngungsfrucht, und keine Geringeren als die berühmten Naturforscher Haeckel und Wallace teilen uns mit, daß sie des Lobes voll sind über die Kostlichkeit des Geschmacks und die wohltuende, belebende Wirkung auf den menschlichen und tierischen Organismus. In den Ländern, in denen die Frucht zu Hause ist, sind Stoffwechselkrankheiten wie Gicht, Diabetes usw. unbekannt.

Haeckel und Wallace erzählen uns weiter, daß sie beide viel von dieser Frucht selbst gegessen haben, und es erscheint fast, als stünde das hohe Alter der beiden Forscher — Haeckel wurde 85, Wallace 92 Jahre alt, trotz eines mühe- und arbeitsreichen Lebens — mit dem Genuß dieser eigenartigen Frucht in ursächlichem Zusammenhang.

Der Holländer de Welkens berichtet über die eigenartige belebende, erfrischende, regenerierende Wirkung der Frucht bei fast allen Tiergattungen, sogar bei sonst nur fleischfressenden Raubtieren. Die Tiere liefern sich oft blutige Kämpfe um den Besitz der Frucht.

Wer selbst in Indien war und dort die Lukutate kennen zu lernen Gelegenheit hatte, weiß, welche Bedeutung die Einführung der Frucht in Deutschland für unsere Volksgesundheit hat, denn durch den Genuß von Lukutate werden Arbeitsfreudigkeit und Arbeitsleistungen des Volkes gesteigert.

Oberstabsarzt Dr. Br.

Wie wirkt eine Schälkur

Es gibt zwei Arten von Schälkuren, die chemischwirkende und die mechanischwirkende. Die ersteren bedingen ein Zurückziehen vom gesellschaftlichen Leben und sind bei schweren Graden von Teintfehlern empfehlenswert. Zu den letzteren gehört die Radium-Schälkur „Novocerma“, die eine allmähliche Hauterneuerung, Befreiung des Teints von Hautunreinheiten, Pickeln, Mitessern, großporiger Haut und dergleichen bewirkt.

Wenn man bedenkt, wie häßlich, abstoßend, ja glückzerstörend eine unreine Haut wirkt und wenn man ferner daran denkt, mit welcher einfachen Mitteln diese Schönheitszerstörer für immer beseitigt werden können, so säume man nicht länger und bestelle eine derartige Schälkur unter genauer Beschreibung des Teintfehlers bei

Schröder - Schenke, Berlin W 4,
Potsdamer Straße 26 b.

VON NEUEN BÜCHERN

Die Lehre des Buddha. Von Georg Grimm. Verlag R. Piper, München.

Die Welt ist nach der Lehre Buddhas ohne Anfang und Ende, und ein Welterschöpfer existiert nicht. Denn wie wäre es möglich, daß jemals die Kette der Ursachen und Wirkungen abreißen könne, jemals eine Ursache die erste, jemals eine Wirkung die letzte sein könne? Der Kosmos ist mit allen seinen Millionen Welten nichts als ein wüstes Traumbild, eine Spiegelung jenes unheilvollen „Strebens nach der Existenz“. Das Streben nach der Existenz gebiert das Dasein, das Dasein gebiert den Schmerz. Diese Erscheinungswelt ist das Sansara, ein wüstes Meer, auf dem die Seelen vom Sturme der Leidenschaft restlos hin- und hergetrieben werden. Jede gute, wie jede böse Tat trägt ihre Frucht in einer neuen Geburt, nimmer hat das Spiel ein Ende, und wenn infolge überhandnehmender Sünde die Welt endlich zugrunde geht, so entsteht eine neue. Aber auch ein Buddha wird in jeder Weltenperiode geboren, denn das Heil ist immer da, wie die Sünde, und nicht an eine einzige Epoche oder einzelne Person gebunden. All die ungeheuere Weisheit zu verstehen, die die Lehre Buddhas in sich birgt, ist recht schwierig. Daher ist eine Einführung unbedingt notwendig. Unter all den zahlreichen Kommentaren und Einführungen ist es das Grimmsche Werk, das hoch über den anderen steht, weil es bei weitem das übersichtlichste, verständlichste und zugleich tiefeschürfenste ist. Wer „die Lehre des Buddha“ von Grimm gelesen hat, kann sich getrost an die wundervollen Reden Gotamo Buddhas machen, er wird dann erst den richtigen Genuß daran haben.

Dr. Kr.

Gestalt und Gesicht des Bolschewismus. Von René Fülöp-Miller. Amalthea-Verlag.

Das fast mystische und von zahllosen Legenden umwobene Dunkel, das seit den Umsturztagen über dem ehemaligen Zarenreiche lag, wird hier gelüftet, und man blickt endlich mit erstaunten Augen in die interessante Welt des inneren Getriebes eines der gewaltigsten Staatengebilde unserer Welt. Politik, Wissenschaft, Industrie, Handel, Theater, Sozialwesen — von allen Seiten wird das Problem packend beleuchtet und durch ein verblüffendes Illustrationsmaterial nähergebracht. Hier ist, für Freund und Feind, eine authentische Orientierungsmöglichkeit gegeben.

b.